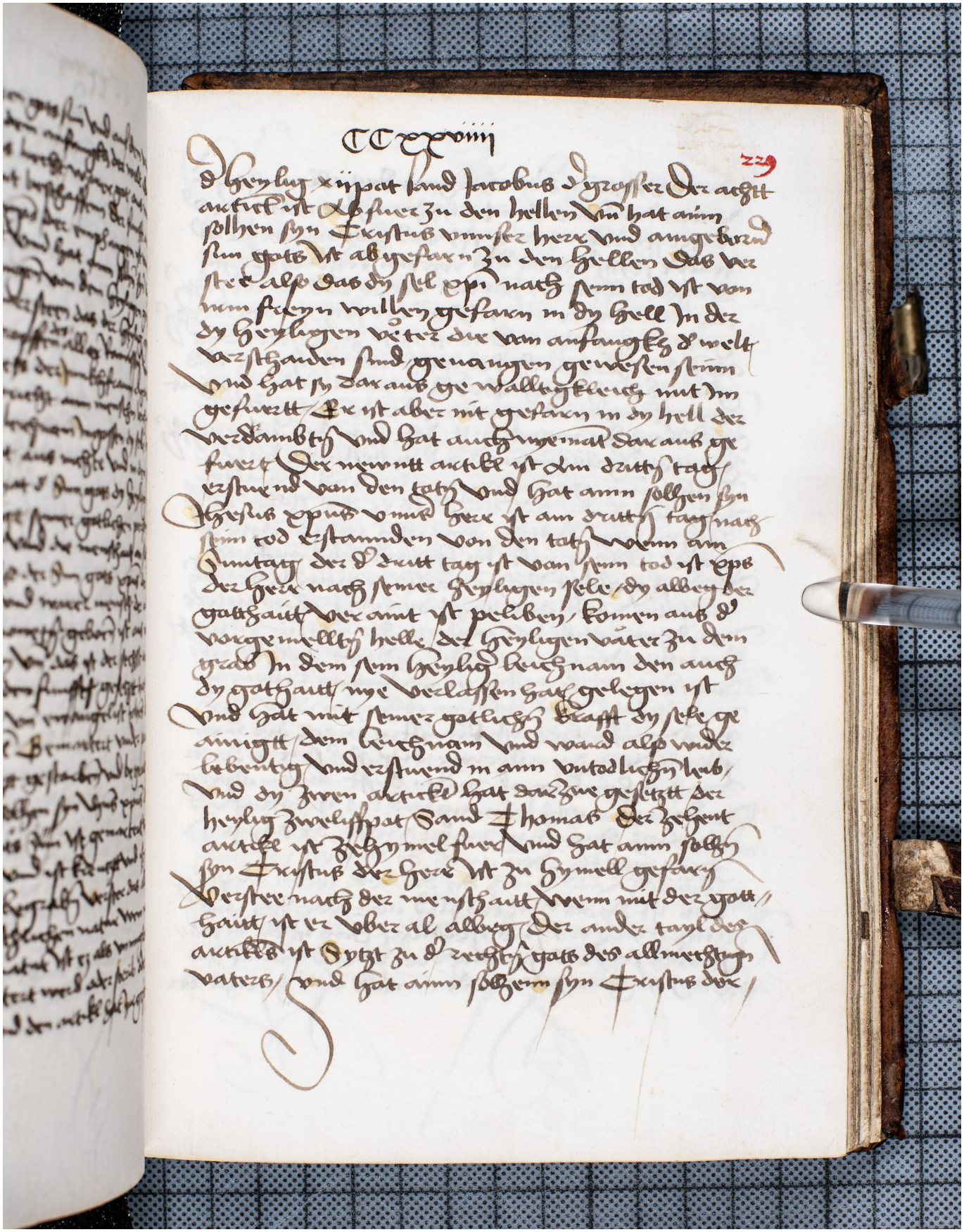
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



CCxxviiij

229

d Heylig xij pat Sand Jacobus d grosser der achtt
artikel ist d fuer zu den hellen Vn hat ainn
sollhen sun Xrestus vnnser herr vnd ainger herr
sun gots ist abgefaren zu den hellen das ver
steet also das dy seel epus nach sein tod ist von
nem fegen wallen gefaren in dy hell In der
dy heylligen väter der van anfangkh d welt
verstanden sind gewangen gewesen sein
vnd hat sy dar aus gewallthelich mit im
gefuertt Er ist aber nit gefaren in dy hell der
verdambtn vnd hat auch nye mai dar aus ge
fuert Der newntt artikel ist dem drittn tag
erstanden van den toten vnd hat ainn sollhen sun
Jhesus epus vnser herr ist am drittn tag nach
sein tod erstanden von den toten wann am
suntag der d drittt tag ist van sein tod ist epus
der herr nach seiner heyligen sele dy allbeg der
gottheit der ainst ist peleben, komen aus d
vorgemelthn helle der heyligen väter zu dem
grab In dem sein heylig leichnam den auch
dy gottheit nye verlassen hat gelegen ist
vnd hat mit seiner gotlichn krafft dy sele ge
ainigtt dem leichnam vnd vand also wider
lebentig vnd erstuend in ainn vntodlichn leb
vnd dy zwen artikel hat der zue gesetzt der
heylig zwelffpat Sand Thomas der zehent
artikel ist zehen mal fuer vnd hat ainn sollhen
sun Xrestus der herr ist zu Himmell gefaren
Verstee nach der menschheit wann mit der gott
heit ist er vber al allbeg der ander teyl des
artikels ist d sitzt zu d zeschten gots des allmechtigen
vaters, vnd hat ainn sollhen sun Xrestus der